

MODULBESCHREIBUNGEN für den schulformspezifischen Master Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Modul: ORGANISATION DER MACHT

Ziele: Vertiefung der Kenntnisse von Organisationstheorien; Einsicht in die Regierungspraxis des politischen Systems der Bundesrepublik und der EU sowie in die Funktionsweise internationaler Organisationen.

Inhalt: Macht muss sich mit organisatorischen Vorgaben arrangieren, vermag aber zugleich neue Strukturen zu schaffen. Beide Aspekte stehen in einem Wechselwirkungsverhältnis, das in diesem Modul untersucht wird.

- Institutionelle und rechtliche Dimensionen von Politik
- Governance
- Demokratie
- Ausgewählte Probleme des politischen Systems der BRD und der EU
- Analyse und Vergleich internationaler Organisationen
- Politische Strukturen in den Entwicklungsländern

Modul: INTERPRETATION DER MACHT

Ziele: Auseinandersetzung mit Fragen der politischen Kultur und Kommunikation; Einsicht in normative und anthropologische Implikationen politischen Handelns.

Inhalt: Die Machtprozesse und Machtstrukturen, mit denen sich die Politikwissenschaft beschäftigt, sind stets deutungsabhängig. Die jeweils unterschiedlichen Interpretationsweisen werden in diesem Modul exemplarisch analysiert.

- Semantik und Semiotik der Macht
- Strategien politischer Kommunikation
- Politische Kulturen
- Mythen des Politischen
- Politische Ethik und Anthropologie

Modul: LEGITIMATION DER MACHT

Ziele: Einsicht in die unterschiedlichen Quellen der Legitimität; Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strategien der Legitimierung, ihren Voraussetzungen und normativen Ansprüchen.

Inhalt: Jede Macht strebt nach Legitimierung; Herrschaft setzt Legitimität voraus. Die komplexen Rechtfertigungsmuster des Politischen werden in diesem Modul thematisiert.

- Begründungen von Herrschaft
- Politik und Recht, Politik und Religion, Politik und Öffentlichkeit
- Theorie und Praxis politischer Repräsentation und Souveränität
- Politische Ideologien

Modul: KONSTITUTION DER MACHT

Ziele: Auseinandersetzung mit den konstitutionellen, geographischen, ökonomischen und demographischen Dimensionen des Politischen.

Inhalt: Machtausübung vollzieht sich im Konsens und Konflikt und tritt in den jeweiligen Politikfeldern in unterschiedlicher Gestalt auf. Dabei beruhen Macht und Herrschaft auf Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren können.

- Verfassungsrecht und Verfassungspolitik
- Räumliche und demographische Dimensionen des Politischen
- Politikfeldanalysen
- Politik und Ökonomie
- Konflikt und Gewalt

Modul: TRANSFORMATION DER MACHT

Ziele: Auseinandersetzung mit Prozessen der Konsolidierung und Destabilisierung von Macht- und Herrschaftsbeziehungen.

Inhalt: Die Organisation, Interpretation, Legitimation und Konstitution der Macht unterliegt ständigen Veränderungsprozessen, die in diesem Modul untersucht werden.

- Soziale Bewegungen
- Veränderungen der globalen Machtverteilung
- Prozesse der Staatenbildung und des Staatenzerfalls
- Historische Dimensionen des Politischen
- Transformation politischer Systeme

Modul: FACHDIDAKTIK DER GEMEINSCHAFTSKUNDE

Ziele: Neben den in der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien (SPS) formulierten Zielen verfolgt das Modul folgende fachdidaktischen Ziele für den Gemeinschaftskunde-Unterricht: Vermittlung von fach- und schulbezogenen Konzepten der Gestaltung von Gemeinschaftskunde-Unterricht. Befähigung der Teilnehmer, eigene unterrichtstaugliche Konzepte für einzelne Klassenstufen und Lernabschnitte zu entwickeln. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des fachdidaktischen Blockpraktikums (SPS IV/V), welches Hospitationen und bis zu 15 eigene Lehrversuche einschließt.

Inhalt: Arbeit mit dem Lehrplan. Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht in den Lehr-/Lernbereichen des Gemeinschaftskunde-Unterrichts. Methoden, Text- und Medieneinsatz im Gemeinschaftskunde-Unterricht.

Modul: GRUNDLAGEN DER SOZIOLOGIE II

Ziele: Es soll erkannt werden, dass soziales Handeln weder deterministisch durch Strukturen festgelegt ist, noch voraussetzungslos auf Strukturen wirkt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den Zusammenhang von Struktur (Norm, Institution) und Handeln in empirisch beobachtbare Beispiele zu transformieren und in seiner Varianz zu erkennen. Darüber hinaus soll dieser Zusammenhang mit Hilfe des empirischen und theoretischen Materials, das sich vor allem auf Märkte und Organisationen bezieht, beleuchtet werden.

Inhalt: Die Veranstaltungen des Moduls befassen sich mit grundlegenden sozialwissenschaftlichen Einsichten, welche die Wirkung sozialer Bedingungen auf das soziale Handeln zum Gegenstand haben. Es werden unterschiedliche Auffassungen über die Festlegung und Konstituierung sozialen Handelns vorgestellt. Sie reichen von der normativen Festlegung des Handelns, über die Prägung durch soziale Milieus und strukturelle Interdependenzen bis hin zur Beeinflussung sozialen Handelns durch wahrgenommene Restriktionen. Daneben werden solche Grundbegriffe wie Markt, Staat und moderne Bürokratie vermittelt und historisch verortet. Es soll gezeigt werden, wie die (Staats-)Institutionen (Markt-)Strukturen bedingen und Handeln beeinflussen. Umgekehrt wird beleuchtet, wie aggregiertes und koordiniertes Handeln Institutionen ins Leben ruft und Strukturen beeinflusst.